

Master Classics of Poker 2002 im Holland Casino Amsterdam

Ein Artikel von Wolfgang Pilecki

Master Classics of Poker 2002 im Holland Casino Amsterdam – das erfolgreichste Pokerfestival Europas übertraf die kühnsten Erwartungen.

Mit einer Rekordbeteiligung von 198 Teilnehmern beim Lido Turnier und einem zu verteilenden Gesamtpreisgeld von 630.000,- EUR wurden die kühnsten Erwartungen von Spielern und Turnierleitung weit übertroffen.

Das Konzept, eine Mischung aus hervorragenden Turnieren mit einem zusätzlichem Preisgeld für die Plätze 19 – 30 (erhielten ihr Buy-In zurück), professionellen Management und einer spielerfreundlichen Atmosphäre ging voll auf. Da verwunderte es nicht, dass alle weiteren Turniere komplett ausverkauft waren. Jeder Spieler wollte natürlich in die vorderen Geldränge kommen um einen Teil der Rekordpreissumme von 1.448.000,- EUR zu gewinnen. Doch bei dem riesigen Teilnehmerfeld von erstklassigen Pokerspielern aus aller Welt kein leichtes Unterfangen.

Umso glücklicher waren die Sieger 1. Angelo Ju Zuoping (Italien), 2. Johann Storakes (Schweden), 3. Rino Mathis (Schweiz) und 4. Martin Pollak aus Österreich, die nach über 20 Stunden reiner Spielzeit beim großen Lido Turnier sich auf einen Deal einigten und ein stattliches Preisgeld von der Turniermanagerin Adéle Bruijn überreicht bekamen.

Am Freitag, den 08.11.2002 beim Texas Holdem No Limit mit 820,- EUR.

Buy-In und der Möglichkeit eines Rebuys (119) versuchten erneut 220 Spieler „Ihren“ Anteil vom Rekordpreisgeld in Höhe

von 280.800,- EUR zu gewinnen. Mickey Finn (UK) erreichte nach beeindruckender Leistung den hervorragenden dritten Platz vor der bezaubernden Isabelle Mercier aus Frankreich. Das Pokern nicht nur ein Glücksspiel ist, bewies Koray Saka aus Schweden mit seinem erneuten Sieg bei den Masterclassic of Poker 2002.

Als krönender Abschluss einer unvergesslichen Turnierwoche wurde Omaha Pot Limit gespielt. Bei einem Buy-In von 320,- EUR sowie 354 getätigten Rebuys stieg das Preisgeld auf 175.800,- EUR an.

Sean Cole aus den USA kam mit 75% aller Jetons an den Finaltisch.

Joseph Nougéim aus Deutschland lies sich hiervon nicht beeindrucken, erkämpfte sich tapfer Jeton für Jeton und gewann das Abschlussturnier vor Sean Cole.

Wir gratulieren allen Siegern und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Masterclassic of Poker 2003 in Amsterdam vom 01.11 – 8.11.2003.